Karl und Inge Herkenrath In der Hardt 23
56746 Kempenich, 13.5.2015
Tel. 02655 / 942880

Herrn
Joachim Zeeh
c/o Firma Zeeh **BITTE SOFORT VORLEGEN**

Per E-Mail und per Telefax 03771 / 254 899-18

Wärmepumpe Firma Mitsubishi
Steuerung und Pufferspeicher: Firma Zeeh

Sehr geehrter Herr Zeeh,

wir nehmen Bezug auf das gestern mit uns geführte Telefonat und teilen Ihnen mit, dass wir nach ausgiebiger Diskussion zu dem Schluss gekommen sind, das wir Ihr Angebot auf Instandsetzung der Anlage NICHT annehmen werden, und zwar aus folgenden Gründen:

Erstens möchten wir auf keinen Fall irgendwelche Gewährleistungsansprüche gegen die Firma Berndt gefährden.

Zweitens sind wir nicht sicher, ob die Wärmepumpe, Ihr Multifunktionsspeicher und die Steuerung in Ordnung sind.

Nach 17 Monaten Ärger wollen wir dieses ganze „Gelumpe“, was hier bei uns steht, nicht mehr haben.

Wir haben uns jetzt mit der Firma Berndt rd. 1 ½ Jahr herumgeschlagen, nach wie vor funktioniert die Anlage nicht, wir betreiben derzeit einen 63 kW schweren Ölkessel, da der kleinere Kessel nicht in dieses System eingebunden werden konnte. Die Wärmepumpe ist komplett aus, Herr Berndt konnte diese auch am 9.5.2015 nicht mehr in Betrieb nehmen.

Die Firma Berndt hat hier einen „Mist nach dem anderen“ gebaut.

Vielleicht nehmen Sie sich mal die Zeit und lesen sich die beiliegende vorläufige PDF-Datei mal durch, die wir so am Montag früh ins Internet stellen werden und die auch Grundlage für das weitere Vorgehen des Rechtsanwalts ist.

Ab Montag können Sie auf meiner Homepage: www.eifeluebersetzungen.com die beiliegende Datei finden.

Ich habe ein Übersetzungsbüro, eine Datenbank mit über 188.500 Firmenadressen, darunter alleine über 100.000 in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Homepage wird jeden Monat bis jetzt schon über 6.000 mal heruntergeladen. Darüber hinaus mache ich viermal im Jahr eine Werbeaktion und dann erhöhen sich die Zugriffe auf die Website auf bis zu 15.000 im Monat.

Wir haben versucht, eine gütliche Einigung mit Herrn Berndt zu erreichen, dass die natürlich nur so aussehen kann, dass wir die Gesamtsumme zurückfordern, versteht sich ja wohl von selbst.

Wir haben eine nagelneue Anlage bestellt, nicht irgendein gebrauchtes Teil von ebay, die Anlage funktioniert nach 17 Monaten immer noch nicht und da wollen wir natürlich unser Geld in voller Höhe zurück haben, und zwar Zug um Zug, zuerst kommt das Geld zurück, dann wird hier zurückgebaut.

Wenn Sie sich mal die „Story“ durchlesen, dann kommen Sie sicherlich zu dem Schluss, dass die Veröffentlichung einer solchen Sache weder für die Firma Berndt noch für Sie von Vorteil ist, denn wie Sie dort nachlesen können, erscheint des Öfteren der Begriff „Steuerautomat“ der Firma ZEEH und das ist ganz schön oft, wie ich beim Verfassen der Datei festgestellt habe.

Einer der beiden Mitarbeiter der Firma Berndt meinte zwar gestern Mittag, wir sollten vorsichtig sein bezüglich einer Rufschädigung. Aber von solchen dummen Sprüchen lassen wir uns hier bestimmt nicht beeinflussen. für die Rufschädigung hat die Firma Berndt selbst

hinreichend gesorgt. Die ganze Straße und schon das halbe Dorf lachen sich über die Autos der Firma Berndt tot.

So werden wir natürlich auch bei der gerichtlichen Durchsetzung unserer Ansprüche die Anwohner der ganzen Straße als Zeugen benennen. Das sind alles ältere Leute, die sind den ganzen Tag zu Hause bzw. in ihrem Garten vor ihrem Haus und die Autos und Mitarbeiter der Firma Berndt sind denen bestens bekannt.

Hierzu möchte ich Ihnen auch noch folgendes sagen: Wir haben dieses Haus hier im Jahre 2008 gekauft und hatten schon einmal einen massiven Ärger mit einem finanziellen Aufwand durch einen anderen „Stümper“ von Handwerker, einem Installateur, der hier bei dem Vorbesitzer den Heizungskessel so manipuliert hatte, dass man das von außen nicht erkennen konnte.

Leider konnte man diesem Knaben das vor Gericht nicht beweisen, weil er einen Rechtsverdreher hatte, der sein Handwerk ganz gut verstand.

In unserem heutigen Fall liegt das aber komplett anders. Erstens haben wir eine umfassende Dokumentation während der Arbeiten gemacht, das sinnigerweise gar nicht, um die Firma Berndt etwa zu kontrollieren, sondern nur um festzustellen, wie sich die Photovoltaikanlage, die zum Glück eine andere cleverere Firma gemacht hat und die Wärmepumpe energiemäßig auswirken.

Diese Arbeit macht sich nun bezahlt, indem man genau nachvollziehen kann, was, wann und von wem hier gemacht worden ist.

Wenn Sie die Veröffentlichung bzw. Arbeitsunterlage für den Rechtsanwalt gelesen haben, die noch nicht ganz vollständig ist, dann kommen Sie sicherlich zu der Erkenntnis, dass es wohl kaum einen Richter in Deutschland geben wird, der der Meinung sein sollte, Herr Berndt hat hier noch ein NACHBESSERUNGSRECHT!

Wir hatten die Absicht, die Sache gütlich aus der Welt zu schaffen, wozu allerdings die vollständige Rückzahlung des von uns bezahlten Betrages, der nicht € 24.000,--, sondern etwas weniger, nämlich € 23.916,97 beträgt, wohl eine Selbstverständlichkeit sind.

Wir bestellen ja keine neue Anlage und büßen dann auch noch einen Teil des bezahlten Betrages ein, neben dem ganzen Ärger; das wird sicherlich auch jeder Richter so sehen, so dass es in diesem Fall bestimmt nicht zu einem Vergleich kommen wird, da wir die ganzen Monate nicht einen einzigen Vorteil aus der Anlage hatten.

Vielleicht sollten Sie in Ihrem eigenen Interesse nochmals Rücksprache mit Herrn Berndt nehmen und vielleicht auch mal überlegen, ob Sie Herrn Berndt nicht evtl. einen gewissen Betrag erstatten, denn wir denken uns, auch Sie bzw. Ihre Firma sind an diesem ganzen Schlamassel nicht völlig unschuldig, aber unser Partner ist die Firma Berndt, deshalb ist das nicht unsere Sache.

Wir haben uns geschworen, uns legt hier kein Handwerker mehr auf's Kreuz, eine solche bodenlose Tat gehört ins Internet und in die Zeitungen, auch schon deshalb, weil andere Leute dadurch vor solchen Stümpereien gewarnt werden und/oder vielleicht auch schon ähnliche Erfahrungen gemacht haben.

Die Handwerker haben ja in Deutschland das Glück, dass die meisten Menschen einfach nur zu feige sind, ihr Recht durchzusetzen, aber bei uns liegt das anders. Wir sehen eine solche Sauerei einfach nicht ein und wir verlangen, dass entweder der volle Betrag bis Freitag, den 15.5.2015 hier eingegangen ist, ansonsten erscheint die Veröffentlichung.

Dieser beiliegende Artikel wird am Montag, den 18.5.2015 früh ins Internet gestellt und am 22.5.2015 haben wir einen Termin bei unserem Rechtsanwalt.

Dieser wird dann zusätzlich zu dem Betrag von	€ 23.916,97
noch die Kosten des für die Installation der	
Wärmepumpe erforderlichen Elektrikers in	
Höhe von	€ 2.269,31
die Kosten, die durch das RWE entstanden sind	

und noch beziffert werden sowie

die Mehrkosten durch die nicht funktionierende

Anlage, die ebenfalls noch beziffert werden,

geltend machen.

Wir werden heute noch unserer Rechtsschutzversicherung den chronologischen Ablauf des fortwährenden Ärgers mit der Firma Berndt zusenden.

Als Anlage übersenden wir Ihnen noch den Artikel, den Sie sich einmal aufmerksam durchlesen sollten, da auch Sie bzw. Ihre Firma dort über 30 mal genannt werden, das sind 16 spannende Seiten, die auch Sie interessieren sollten.

Mit freundlichen Grüßen